

Elsbethen

Gemeindezeitung

Zugestellt durch Post.at

Ausgabe 4
Dezember 2013

Bürgermeisterinfo,
SWH, Bauamt
Seite 2-5

Umwelt, Jugendclub,
neuer Lehrling,
Rückblicke,
Mietwohnungen
Seite 6-9

Tempoüberwachung,
Museum,
Seniorenausflug
Seite 10-11

Brauchtumstag, KiG,
Generationendorf,
Bildungswerk,
Bibliothek
Seite 12-15

Gelegenheit macht
Diebe, Pistenregeln
Seite 16-17

Jubiläen, Geburten,
Todesfälle, Pfarre,
Termine
Seite 18 - 20



Foto: Mag. Erwin Fuchsberger

Wir wünschen ein schönes
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins Jahr 2014!



Zum Jahreswechsel 2013/2014:

Sicher halten auch Sie in den letzten Wochen des Jahres Rückschau und Vorschau. Vielleicht ist das eine oder andere nicht so gekommen, wie Sie sich das am Jahresbeginn vorgestellt haben. Ich hoffe dennoch, dass Sie zumindest bei genauer Betrachtung Grund zur Zufriedenheit haben. Vieles wäre undenkbar gewesen, hätten sich nicht auch im abgelaufenen Jahr wieder viele Mitbürgerinnen und Mitbürger in den verschiedensten Lebensbereichen mit großem Engagement ehrenamtlich eingesetzt. Ich sage allen dafür ein herzliches Dankeschön.

Mit diesem Jahr geht wieder eine Periode der Elsbethener Gemeindevertretung zu Ende. Mit der Neuwahl am 9. März 2014, bei der ich wiederum als Bürgermeister kandidieren werde, beginnt eine neue 5-jährige Periode. Ich kann erfreulicherweise feststellen, dass die Gemeinde Elsbethen, obwohl wir eine finanzschwache Gemeinde sind, noch nie so gut dagestanden ist wie heute. Wir haben fast keine Schulden mehr, hohe Rücklagen für zukünftige Projekte und das noch bevor die Konzernzentrale von Red Bull in den nächsten Jahren zu uns übersiedeln wird. Wir können daher sehr optimistisch ins neue Jahr blicken und der weiteren Entwicklung positiv entgegensehen.

*Dipl. Ing. Franz Tiefenbacher
Bürgermeister*

Kommunale Projekte 2014

Das nächste Jahr ist vor allem ein Jahr der Planungen. Es wurden Planungskosten für den neuen Kindergarten in der Rainerkaserne, für die Vorplatzgestaltung bei Volksschule und Gemeindeamt, für einen zweiten Balkon beim Seniorenhaus, Gestaltung des Kreisverkehrs, für eine allfällig notwendige schulische Nachmittagsbetreuung u.a. vorgesehen. Weitere Urnenrisen am Friedhof, die Sanierung der Klausbachbrücke bei der Austraße, Interessentenbeitrag für den Hochwasserschutz an der Salzach u.v.a. ist neben der Bildung von weiteren beträchtlichen Rücklagen für Grundkäufe und den Kindergartenneubau in der Kaserne ebenfalls enthalten. Das Raumordnungsverfahren für die Rainerkaserne bildet einen weiteren Schwerpunkt.

Das ausgeglichene Budget 2014, wo neben den erwähnten viele andere Projekte enthalten sind, weist im Ordentlichen Haushalt 9,7 Mio. Euro aus. Die bereits sehr geringen Schulden werden weiter reduziert. Mit Ausnahme der vorgeschriebenen Mindestgebühren bei Kanal/Wasser werden 2014 auch keine Gemeindegebühren erhöht.

Betreffend Rainerkaserne konnte ich in einem ersten Gespräch mit Herrn Dkfm. Dietrich Mateschitz erreichen, dass wir einen Grund für einen 6-gruppigen Kindergarten (Ausbaumöglichkeit auf 8 Gruppen) bekommen und auch ein Grund für die Errichtung von Mietwohnungen für Elsbethener Bürger eingeplant wird. Der Red Bull Chef möchte ein „besonderes Kindergartenmodell“

für die Gemeinde entwickeln und uns dann vorlegen. Wenn wir mit diesem Modell nicht einverstanden sind, tritt



er uns das erforderliche Grundstück zu einem "angemessenen" Preis ab.

Die Endabrechnung der beiden Vorhaben Bauhof und Recyclinghof wurde dem letzten Überprüfungsausschuss vorgelegt. Die Ausgaben belaufen sich auf insgesamt € 3,13 Mio. brutto. (Bauhof 1,96 Mio., Recyclinghof 1,17 Mio.) Zieht man die Landesförderungen ab, ergibt sich eine Endsumme von € 2,935 Mio. Damit liegen wir exakt im geplanten Bereich.

Ich hoffe mit der Elsbethener Gemeindezeitung im abgelaufenen Jahr wieder entsprechend informiert zu haben und wünsche Ihnen im Namen der Gemeindevertretung, der Gemeindemitarbeiter und ganz persönlich gesegnete Weihnachten, viel Glück und vor allem Gesundheit im neuen Jahr!

*Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Franz Tiefenbacher*



Seniorenwohnhaus Elisabeth

Liebe Elsbethnerinnen,
liebe Elsbethner!

Nachdem nun die stille Zeit beginnt und sich das Seniorenhaus in



vorweihnachtlicher Dekoration präsentiert, so haben wir doch im Herbst noch einige fröhliche Feste gefeiert.

Unser alljährliches Herbstfest ist eines der Höhepunkte im Jahresablauf unseres Hauses.

So wurde vor dem Haus köstlicher Süßmost gepresst, der an die



Bewohner und Gäste verabreicht wurde. Im festlich geschmückten Foyer konnte man sich an der Tischkegelbahn beim lustigen Kegelwettbewerb beteiligen, währenddessen die beiden Musiker (D'Nachtroaser)



zum Tanz aufspielten. Im übervollen Festsaal wurde bis in die späten Nachmittagsstunden fröhlich gefeiert.

Eine große Freude bereiteten uns die Kinder des Elsbethner Kinder-



gartens. Zum Martinsfest besuchten Sie uns und begeisterten unsere BewohnerInnen mit Ihren gesungenen Liedern.

Eine besondere Geburtstagsfeier stand im November auf dem Programm. Die rüstige Angelika Krainz



feierte den 103., und Frau Krugluger Ihren 95. Geburtstag.

Das außerordentlich schön dekorierte Foyer bildete den festlichen Rahmen zu dieser Feier. Frau Krainz



überraschte alle, indem Sie Ihren Lebenslauf dem staunenden Publikum in freier Rede vortrug. Nachdem Frau Krainz mit 70 Jahren noch das Klavier spielen erlernte, wurde Sie durch zwei junge Musikschüler überrascht, welche Stücke von Mozart am Klavier intonierten.

Das Team des Seniorenheimes gratuliert natürlich recht herzlich den beiden Jubilarinnen, und wünscht Ihnen für Ihr weiteres Leben vor allem viel Gesundheit!

Auch dieses Jahr öffnen wir im Dezember wieder unser Adventfenster mit einer kleinen Feierstunde, und wir möchten Sie liebe ElsbethnerInnen herzlich einladen, doch einmal einen Blick ins Seniorenheim zu machen.

*Die Heimleitung und das gesamte Team des Hauses Elisabeth wünscht Ihnen friedvolle und besinnliche Weihnachten!
Ihr DGKP Manfred Leitner*





Informationen aus dem Bauamt

*Ing. Friedrich Ager
Ing. Martin Karl
und Monika Weißenbacher*



Portal Haupteingang VS Elsbethen

Da das bestehende Aluportal der Volksschule Elsbethen aus dem Jahr 1971 keine Fluchttürfunktion aufwies, wurde diese durch ein Alutürelement gemäß EN 1125 ersetzt. Das neue Element weist 2-flügelige



Fluchttüren mit beidseits einem Fixglaselement auf. Der Einbau erfolgte im August 2013 und gewährleistet mit der hofseitigen Notstiege größtmögliche Sicherheit für Schüler und Lehrer.

Gehsteig Römerweg

Auf Anregung von Bewohnern des Römerweges und eines Gutachtens des Sachverständigen Herrn DI. Peter Rettenbacher wurde der



Kurvenbereich des Römerweges entlang des Moarweidls im November 2013 entsprechend verkehrssicher hergestellt. Die Firma Johannes Waldmann schremmte das Gestein

im Kurvenbereich ab. Der fertige Gehsteig hat auf eine Länge von 30 m eine Mindestbreite von 1,30 m damit auch der Winterdienst ungehindert durchgeführt werden kann. Durch den Höhenunterschied von 10 cm über der Fahrbahn verbessert sich die Verkehrssicherheit für die Schulkinder, die ihren Schulweg entlang des Römerweges haben.

Sanierung Friedhofsmauer

Die westliche Friedhofsmauer, die vor ca. 50 Jahren errichtet wurde,



konnte im September 2013 saniert werden. Nachdem Frostschäden die Standsicherheit beeinträchtigten führte die Baufirma Waldmann aus Elsbethen die notwendigen Bauarbeiten durch.

Sanierung Oberwinklstraße

Von der Güterwegerhaltung des Landes Salzburg wurde im Oktober

2013 die Stichstraße von der Oberwinklstraße im Bereich Gasthaus Mitteregg bis zu den Häusern Thayer



saniert. Der desolate Unterbau wurde erneuert, Engstellen beseitigt und eine neue Asphaltsschicht aufgetragen.

Ringleitung Thurnbergstraße – Kreuzweg

Die Trinkwasser-Ringleitung, die im November 2013 verlegt wurde,



verläuft vom Objekt Thurnbergstraße 7A in der einspurigen Zufahrtstraße, danach entlang des Fußweges am Grundstück der Fam. Zutz bis zum Wendepplatz Objekt Kreuzweg 28. Auf einer Länge von ca. 180 lfm

wurde in ca. 1,6 m Tiefe ein Rohr PE DA90 PN16 in offener Bauweise verlegt. Die Installationsarbeiten (Zusammenschluss) führte der Vertragsinstallateur Firma Franz Zutz aus.

Asphaltbelag Teilbereich Kaindlweberweg

Die letzte geschotterte Gemeindestraße im Ortsgebiet zwischen Johann-Herbst-Straße und Kaindl-



weberweg im Bereich der Firma Anzenbacher wurde im November 2013 asphaltiert. Die einspurige Verbindungsstraße entwässert in zwei Sickerschächte. Die Asphaltbreite beträgt ca. 3,0 m.

Barrierefreier Zugang zum Kindergarten

Um BürgerInnen mit Beeinträchtigung (auch ein Gipsfuß zählt hierzu) den Zugang zum Kindergarten zu erleichtern, wurde nach Beratung durch den Zivil-Invalidenverband von der Firma Bmst. Alfred



Lindner und der Schlosserei Wenger eine rollstuhlgerechte Rampe mit Handläufen errichtet.

Feuerbeschau NEU

Nehmen Sie diese Ratschläge ernst!

Die neue Salzburger Feuerpolizeiordnung verlangt bei Häusern bis 5 Wohnungen keine behördliche Feuerbeschau mehr. Da aber in Österreich immer noch jährlich durch Brandereignisse zahlreiche Menschen den Tod finden und Sachwerte in Milliardenhöhe vernichtet werden, erinnern Feuerwehr und Gemeinde jeden Einzelnen auf sein Eigentum zu achten.

bei Feuerstätten und Heizstellen

- Vor dem Heitzürchen eines Ofens muss der Fußboden nichtbrennbar sein oder mit einem Vorlageblech geschützt werden.
- Zwischen Öfen oder deren Rauchrohren und hölzernen Konstruktionen sind Sicherheitsabstände von 50 cm erforderlich.
- Für Ölfeuerungsanlagen ist ein geeigneter Handfeuerlöscher bereitzustellen (mind. 6 kg).
- In Wohnungseinheiten dürfen nicht mehr als 100 Liter Heizöl unter Berücksichtigung des im Ofen eingebauten Behälters gelagert werden.

bei elektrischen Anlagen

- Provisorisch verlegte Leitungen, insbesondere aufgenagelte Zwillingslitzen und Stegleitungen sind verboten. Beschädigte Kabelleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind zu entfernen.
- In Dachböden, Kellerräumen, Scheunen u.ä. brandgefährlichen Räumen sind Leuchten ohne Schutzgläser unzulässig.
- Beschädigte Abdeckungen von Steckdosen, Schaltern und Feuchtraumarmaturen, sowie beschädigte Leuchten sind zu erneuern.

bei Propangananlagen

- Propangasflaschen, auch leere, dürfen nicht im Keller, Dachboden oder in der Garage gelagert werden.
- Propangananlagen sowie Erdgasanlagen müssen in fünfjährigen Zeitabständen überprüft werden. Ein entsprechender Prüfbericht ist zur Einsichtnahme vorzulegen.

bei Garagen

- Kraftfahrzeuge dürfen nur in behördlich genehmigten Garagen eingestellt werden.
- In Garagen müssen folgende Anschlüsse vorhanden sein: "Rauchen und Hantieren mit offenem Feuer und Licht verboten" und "Vorsicht beim Laufenlassen der Motoren – Vergiftungsgefahr".
- Brennbare Lagerungen, insbesondere Brennstoffe, sind in Garagen unzulässig.
- In jeder Garage muss ein Handfeuerlöschgerät bereitgestellt werden (mind. 6kg).

Allgemeines

- In Dachböden, Garagen, Heizöllageräumen und Fluchtwegen ist die Anhäufung leicht brennbarer Gegenstände verboten.
- Blitzschutzanlagen auf Wohnhäusern bis 3 Wohneinheiten müssen in zehnjährigen und auf landwirtschaftlichen Gebäuden in fünfjährigen Zeitabständen überprüft werden. Ein entsprechender Prüfbericht ist vorzulegen.
- Handfeuerlöschgeräte müssen einen Prüfvermerk aufweisen, der nicht älter als 2 Jahre ist.

Brandschutzhinweise

- Sind Kinder im Haus, Feuerzeuge und Zünder sicher verwahren.
- Asche und Verbrennungsrückstände nur in nicht brennbare Behältnisse geben.
- Kerzenlicht nicht unbeaufsichtigt brennen lassen.
- Elektrische Geräte wie Fernseher, Radios, Heizlüfter und dgl. vor Verlassen der Wohnung ausschalten.
- Öfen jährlich warten.
- Rufnummer der Feuerwehr – 122 bereithalten.





Mag. Christine Schnell
Umweltberaterin

Ökologisch Putzen leicht gemacht

Rund 400 Millionen Euro werden jährlich in Österreich für Wasch- und Reinigungsmittel ausgegeben. Ein großer Teil davon für Spezialmittel, damit ja alles glänzt und hygienisch rein ist. Hier ein paar Tipps, wie alles sauber wird und die Umwelt trotzdem nicht unnötig belastet wird:

Reinigen Sie punktuelle Verschmutzungen immer wieder zwischendurch; alter Schmutz lässt sich viel schwerer entfernen.

Überlegen Sie beim Kauf welche Mittel Sie brauchen. Spezialmittel sind oft teuer, müssen aber nicht zwangsläufig besser reinigen und belasten Umwelt und Gesundheit. Häufig genügt ein umweltfreundlicher Allzweckreiniger.

Verwenden Sie alternative Hilfsmittel wie z. B. Mikrofasertücher, mit Wasser angefeuchtet. Das ersetzt oftmals das Putzmittel.

Beachten Sie die Dosierungsangaben auf den Verpackungen. Die angegebene Menge reicht aus. Durch höhere Dosierung wird es nicht sauberer.

Wie umweltfreundlich oder umweltbelastend ein Mittel ist, steht auf der Verpackung. Orange oder rot/weiße quadratische Piktogramme weisen auf verschiedene Gefahren und Risiken hin. Wählen Sie umwelt- und gesundheitsschonende Mittel.

Bringen Sie Putzmittelreste zur Problemstoffsammlung im Recyclinghof.

Überlegen Sie schon bei der Auswahl von Bodenbelägen, Fliesen und Möbeln wie sie zu reinigen und zu pflegen sind. Glänzende Oberflächen benötigen viel mehr Pflege wie matte.

Eine „Positivliste“, also Mittel, die umweltschonend reinigen, finden Sie unter www.umweltberatung.at/oekorein.



Österreichweit werden rund 400 Mill. Euro für Wasch- und Reinigungsmittel ausgegeben. Viele dieser schadstoffhaltigen Mittel können durch umweltfreundlichere Alternativen ersetzt werden.

Sträucher schneiden

All jene, die die Sträucher entlang ihrer Grundstücksgrenze noch nicht geschnitten haben, möchten wir nochmals dringend ersuchen dies zu tun. Denn gerade wenn Schnee darauf liegt, hängen die Äste noch weiter in die Straße und gefährden die Verkehrssicherheit.

Berechtigungskarte für Recyclinghof wird zugeschickt

In den nächsten Tagen erhalten Sie die Berechtigungskarte 2014 für den Recyclinghof der Gemeinde mit der Post. Nur mit dieser Karte können Sie insgesamt 1m³ Sperrabfall, Holz

oder Bauschutt am Recyclinghof kostenlos abgeben.

Nehmen Sie die Karte bei jeder Anlieferung mit. Sollten Sie keine bekommen haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Rettenbacher, Zi.E08, Tel.:623428-31



Die Berechtigungskarte für den Recyclinghof wird Ihnen vor Weihnachten mit der Post zugeschickt.

Recyclinghof zu Weihnachten

Am 25. Dezember und 1. Jänner ist der Recyclinghof geschlossen! Geöffnet ist er jeweils an den darauffolgenden Wochenenden, am Freitag und Samstag.

Christbaumabholung

Die Christbäume werden ab Dienstag, den 14. Jänner 2014 von den Liegenschaften abgeholt. Legen Sie den Christbaum ohne Schmuck und gut sichtbar am Straßenrand zur Entsorgung bereit.



Christbaumabholung

Neuer Rechner für "Ökologischen Fußabdruck" online!

Seit kurzem steht eine neue Version des Online-Footprint-Rechners des Lebensministeriums zur Verfügung. Mit ihm kann nun jede und jeder Einzelne ermitteln, in welchem Ausmaß sie/er die Umwelt beansprucht und den eigenen Verbrauch mit dem österreichischen Durchschnitt vergleichen. Bestimmt wird der persönliche Ressourcenver-

brauch in den Bereichen Wohnen, Ernährung, Mobilität und Konsum.

Um den eigenen Lebensstil zu testen, müssen Sie nur ein paar Fragen zu diesen Themen beantworten. Außerdem gibt es konkrete Handlungsvorschläge und Empfehlungen zur Optimierung der Ergebnisse. Mehr dazu unter www.mein-fussabdruck.at



LEBEN, AUF (ZU) GROSSEM FUSS...

Der „Ökologische Fußabdruck“ zeigt Ihnen auf, wieviele Ressourcen Sie mit Ihrem Lebensstil verbrauchen.

Sprechstunde

RA. Mag. Anna Ponz

Die in Glaserbach wohnhafte RA. Mag. Anna Ponz steht allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde jeden

**ersten Dienstag im Monat,
jeweils von 14.00 - 16.00 Uhr,
im Gemeindeamt,
1. Stock - Besprechungsraum**

für alle rechtlichen Fragen mit Rat und Tat zur Verfügung (ohne Voranmeldung!).

Die nächsten Termine sind:

**4. Februar, 4. März, 1. April
(Jänner keine Rechtsberatung)**

Machen Sie Gebrauch von dieser Beratungsmöglichkeit, bei welcher Sie kompetent und praxisbezogen,

aber vor allem auch vertraulich, über Ihr Recht im Alltag und Berufsleben beraten werden.

Kanzlei

RA. Mag. Anna Ponz
Raiffeisenstraße 6a, 5061 Elsbethen

Tel.: 0662/890690

Fax.: 0662/890690-20

e-mail: ra.office@ponz.at



40 Kinder bei der Friedensflotte-Salzburg-MirnoMore

Vor 10 Jahren haben Sepp Kietreiber und Rudolf Mück die "Friedensflotte Salzburg" ins Leben gerufen, die Kindern mit Behinderungen unvergessliche Erlebnisse bei einem einwöchigen Segeltörn vor der Küste Kroatiens beschert. Damals waren es 4 Segelyachten, heuer haben sich zehn Bootseigner mit ehrenamtlichen Skippern und Betreuern in den Dienst dieser Aktion gestellt. 40 Kinder wurden rund um die Uhr an Bord betreut. Auch dieses Jahr hat der Salzburger Lions Club, bei dem Mück Mitglied ist, die Kosten von ca € 5.000,- übernommen. Jedes Jahr werden Kinder mit diesem wunderbaren Projekt in ihrer Entwicklung gefördert. Der große Erfolg und die glücklichen Kinderaugen sind ein großes Danke für Rudolf Mück und seine Crew. Ein herzliches Danke auch dem Lions Club Salzburg und den Spendern.



7.Int. Glaserbachklamm Lauf - 28. September 2013

Bei, zwar nicht blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein, jedoch bei idealem Laufwetter fand heuer bereits zum 7ten male der Glaserbachklamm Lauf durch die pittoreske Glaserbachklamm statt. An die 200 Starter fanden sich wieder an den jew. Starts (Minikinder-320m, Kinder, Schüler 1.350m, Jugend-AK + Nordic Walking Klassen-4.210m) ein. Im Ziel auf der Ramsau/Elsbethen fanden zusätzlich Tombola Lose reißenden Absatz und tolle Preise, von Atomic Ski über ASVÖ Sportbekleidung, Laufschuhe von Eybl bis aufblasbare Betten, diverse Wintersportgerät etc. erfreuten alle Los-Besitzer. Als klare Siegerin bei den Damen von der USLA erreichte **Andrea WALKNER-TANNENBERGER** das Ziel und bereits zum 3ten Mal in Folge hieß der Gesamtsieger bei den Herren **Robert Gruber** vom Verein Bodyform.

Jugendclub Elsbethen

Vereinsheim am Sportplatz,
General-Albori-Straße,
Obergeschoß

Was gibt es bei uns:

Zeit zum Plaudern, Chillen,
Spielen, Basteln u.v.m.!

Kommt, die Betreuerinnen
Daniela und Siri freuen sich auf
euch!



Die Öffnungszeiten sind:

Montag: 16.30 – 20.30 Uhr und
Freitag: 17.00 – 21.00 Uhr (neu).

Bei Fragen und Anregungen bitte
an die Obfrau:

*Frau Monika Dobler,
Gemeinde Elsbethen,*

Pfarrweg 6, 5061 Elsbethen,

Tel.: 0662/623428-15,

*Fax: 0662/627942 oder per E-Mail:
monika.dobler@gde-elsbethen.at,
wenden.*

neuer **Lehrling** im **Gemeindeamt**

Michael Burgstaller hat am 09.09.2013
seine Lehre als „Verwaltungsassistent“
begonnen - Viel Erfolg!



Grüß Gott,
ich möchte mich kurz vorstellen.

Mein Name ist Michael Burgstaller
und ich bin der neue Lehrling im
Gemeindeamt Elsbethen.

Hier ist mein Steckbrief:

geboren in: Salzburg

geboren am: 21.02.1997

Wohnort: Elsbethen

Hobbies: Lesen, Freunde
treffen, ins Kino gehen, Fahrrad
fahren, schwimmen, seit 2 Jahren
begeistertes Mitglied der
Jugendfeuerwehr Elsbethen

Eigenschaften:

hilfsbereit, engagiert, offen,
kontaktfreudig, humorvoll

Seit September bin ich in der
Gemeinde als Verwaltungsassistent

angestellt und konnte in meiner bis-
herigen Lehrzeit einen ersten
Einblick in die Bereiche der
Amtskassa, des Bauamtes, der
Vermittlung, der Buchhaltung, des
Meldeamtes und des Sozialbereiches
werfen. Für mich war und ist immer
noch Vieles total neu. Doch das ist
es, was die Arbeit spannend und
abwechslungsreich gestaltet.

So hoffe ich auf eine erfolgver-
sprechende Zukunft und gute Zu-
sammenarbeit mit meinen Kolleg-
Innenen in meiner dreijährigen
Lehrzeit in der Gemeinde und würde
mich freuen, wenn ich viele Bürger
Elsbethens im Gemeindeamt be-
grüßen dürfte.

Ihr/Euer

Michael Burgstaller



Haslauertreffen

Am 31. Oktober war der neue LH Dr. Wilfried Haslauer zu einem
Gemeindebesuch in Elsbethen. Eingeladen waren alle Gemein-
debürger mit dem Nachnamen Haslauer, die Gemeindevertretung, die
Musikkapelle und die Prangerschützen. Nach einem kurzen Besuch
des Bauernhofes Xand in Höhenwald, woher Vorfahren von LH
Haslauer stammen, wurde er beim Rechenwirt von den Pranger-
schützen und der Musikkapelle empfangen. Von den 10 Pranger-
schützen hieß nur Hauptmann Brandauer nicht Haslauer. Vom
Obmann des Obstbauvereines Vizebgm. a.D. Paul Haslauer wurde als
Gastgeschenk ein Obstbaum überreicht. Alle, die dabei waren,
sprachen nachher von einem sehr schönen Abend.

Warme Weihnachten wünscht Heizungsservice Martin Brunnauer



Brennerservice | Regelungstechnik | Beratung & Verkauf | Biomasse, Öl & Gas

Heizungsservice Brunnauer Inh. Martin Brunnauer

Römerweg 19, 5061 Elsbethen

mail: heizungsservice.brunnauer@gmail.com
tel.: 0676/6333828

H-S-B wünscht Ihnen viel Erfolg im Jahr 2014

Geförderte Mietwohnungen in Elsbethen

Ursulinengarten - „Heimat Österreich“ - 15 Mietwohnungen

Römerweg (ehemaliger Bauhof) - „Salzburg“ - 10 Mietwohnungen

Am 24.10.2013 konnten 15 geförderte Mietwohnungen im Ursulinengarten an junge ElsbethenerInnen übergeben werden. Nach einem Jahr Bauzeit wurde das Projekt von der Wohnbaugenossen-



schaft Heimat Österreich mit der Spiluttini Bau GmbH, als Generalunternehmer und dem Projekt-



management der SABAG GmbH. errichtet.

Herr Pfarrer Walter Oberascher segnete die Häuser mit seinen neuen Bewohnerinnen und Bewohnern. Herr Dir. Karl Huber von der Heimat Österreich erläuterte das Zustandekommen des Projektes und den Bauverlauf. Bürgermeister DI. Franz Tiefenbacher wünschte den vielen jungen Familien alles Gute in ihrem neuen Heim.

Im Jahr 2014/15 wird im Römerweg (alter Bauhof) ein Wohnhaus mit 10 geförderten Mietwohnungen von der Wohnbaugenossenschaft „Salzburg“ errichtet. Derzeit laufen die Ausschreibungen, voraussichtlicher Baubeginn ist März 2014. Nach erfolgtem Baubeginn werden die 10 Wohnungen von der Gemeinde Elsbethen vergeben.



Foto privat: die Musikum Stringfonie bei seinem Konzertdebüt im Mai 2013 in der Bleihschmiede (Ausschnitt mit tiefen Streichern)

Stringfoniker Neuzuwachs gesucht!

Die Musikum Stringfonie wurde im Herbst 2012 ins Leben gerufen und setzt sich aus jugendlichen und erwachsenen HobbystreicherInnen zusammen, die vornehmlich aus den Gemeinden Grödig, Anif, Wals-Siezenheim und Elsbethen kommen. Bei seinem Konzertdebüt im Mai dieses Jahres in der Bachschmiede Wals ließ die Musikum Stringfonie bereits mit vollem Streicherklang und temperamentvollem Musizieren aufhorchen. Stringfoniker Neuzuwachs wird noch sehr gerne aufgenommen, auch StreicherInnen aus anderen Gemeinden sowie dem bayrischen Grenzraum sind herzlich willkommen. Interessierte mögen sich bitte bei Natalie Gal (Projektleitung) melden.

Anmeldung und Infos: Musikum Grödig, Natalie Gal (Projektleitung):
Email: natalie.gal@musikum-salzburg.at, Mobil: 0650/84 88 18-5



Alles Gute Schwester Rita!

Bürgermeister Dipl. Ing. Franz Tiefenbacher gratulierte Schwester Rita am 9. Oktober zu ihrem 70. Geburtstag.

Seit 51 Jahren lebt Schwester Rita auf Schloss Goldenstein. Damals waren 30 Ordensschwestern im Kloster, heute sind es nur noch vier. Schwester Rita sorgt sich um die Erziehung der Mädchen. Sie ist ausgebildete Hortnerin und Kindergartenpädagogin und betreut die Mädchen im Internat und unterstützt die Pädagogin im Hort. Schwester Rita, sie ist auch die Oberin des Klosters, ist für viele zuständig: Erzieherin, Sakristanin, Gärtnerin, Chauffeurin und derzeit auch Bauherrin.

Wir wünschen Schwester Rita alles Gute, Gesundheit und viel Kraft für ihre vielen Aufgaben.



Tempoüberwachung **aktuell**

Die Gemeinde Elsbethen hat im Jahr 2013 eine eigene Tempoüberwachungsanlage angekauft, welche rund um die Uhr im Einsatz ist.

Diese Anlage soll einerseits Auskunft über das aktuelle Verkehrs- und Geschwindigkeitsverhalten auf den Gemeindestraßen geben und außerdem den Verkehrsteilnehmern ihre aktuelle Geschwindigkeit vor Augen halten.

Wir erwarten uns dadurch einerseits die Aufzeichnung aktueller Verkehrswerte über Geschwindigkeit und Anzahl der Fahrten, welche wir an die örtliche Polizeiinspektion weiterleiten und andererseits eine Bewusstseinsveränderung jener Verkehrsteilnehmer die die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreiten.

Bei der Aufstellung dieser Anlage sind wir sehr flexibel und nehmen

Ihre Anregungen auch gerne entgegen.



Ich wünsche noch eine schöne Weihnachtszeit
Mag. Erwin Fuchsberger
 Amtleiter

Gemeindestraße:	Fahrbewegungen:	Geschwindigkeit:
Kasernenstraße 16.09. bis 30.09.2013 - beide Richtungen	5499 Fahrbewegungen	< 35 km/h = 89,70 % 35 - 40 km/h = 8,22 % > 40 km/h = 2,18 %
Oberwinklstraße (Bereich Oberwinkl 36) 07.10.2013 bis 21.10.2013 - beide Richtungen <i>Anmerkung: der Ausflugsverkehr an schönen Wochenenden (3fachen Fahrbewegungen) ist klar erkennbar</i>	3863 Fahrbewegungen	< 45 km/h = 89,13 % 45 - 50 km/h = 7,20 % > 50 km/h = 3,67 %
Höhenwald (Bereich Höhenwald 5) 21.10.2013 bis 04.11.2013 - beide Richtungen <i>Anmerkung: kein wesentlicher Ausflugsverkehr erkennbar - gleichmäßige Befahrung</i>	1308 Fahrbewegungen	< 40 km/h = 93,95 % 40 - 50 km/h = 5,68 % > 50 km/h = 0,37 %
Kreuzweg 04.11. bis 25.11.2013 - beide Richtungen	4801 Fahrbewegungen	< 35 km/h = 94,56 % 35 - 40 km/h = 4,45 % > 40 km/h = 0,99 %

Museum zum Pulvermacher

Mit großem Schwung ging ein erfolgreiches Museumsjahr zu Ende



Das 19. Oktoberfest war für unser Museum zum Pulvermacher ein ganz toller Erfolg. 12 verschiedene Handwerkerinnen und Handwerker, die Schlossbergmusi und Rupert Pföß

mit seinen jungen Talenten sorgten für rund herum zufriedene Gäste, die sich zwischendurch an den hervorragenden Köstlichkeiten labten. Bis um 20.00 Uhr dauerte das bunte

Treiben und immer wieder tauchte an verschiedenen Orten das Leinerhofquartett auf und erfreute mit seinen Männerstimmen. Die Kinder, die unser Pulvermühlmodell genau inspizierten, fischten zwischendurch Perlen, klöppelten oder holten sich ein gestanztes Lederherz.

Im Namen des Museumvereines danken wir allen Kuchenspenderrinnen, den vielen freiwilligen Helfern und Firmen für die Tombolapreise, die alle zum Gelingen des 19. Elsbethener Oktoberfestes beige-



tragen haben. Herzlichen Dank auch für die Unterstützung der Familie Brunauer, Firma Waldmann, Bäckerei Pföß, Gemeinde und Tourismusverband Elsbethen, sowie Ilse Leobacher für die 300 Pofesen, die – kaum gebacken – schon wieder weg waren.

Im heurigen Jahr konnten wir über 2.000 Personen im Museum begrüßen. Herzlichen Dank allen Besuchern für die Treue!

Nun möchten wir alle noch um Ihre Mithilfe bei den Vorhaben für das nächste Jahr bitten:

1. Für die geplante Ausstellung „Alte Kinderbücher in neuem Glanz“ suchen wir gut erhaltene alte Kinder-

bücher (als Leihgabe zu Ausstellungszwecken) und Leute, die gerne Kindern und vielleicht auch Erwachsenen Geschichten vorlesen. Wir möchten dazu eine gemütliche Geschichtenecke über den Sommer im Museum einrichten.

2. Für die Arbeitsgruppe „Geschichte von Elsbethen“ suchen wir noch MitarbeiterInnen.

Außerdem weisen wir noch auf folgende Termine hin:

- Adventfenstereröffnung am Freitag, 13. Dezember, 18.00 Uhr
- Jahreshauptversammlung des Museums: Donnerstag, 6. Februar 2014, 19.00 Uhr
- Museumseröffnung am Sonntag,

27. April 2014, 10.00 Uhr

- Internationaler Museumstag am Sonntag, 18. Mai 2014, 10.00h: Ausstellungseröffnung "Lesen verbindet - Alte Kinderbücher in neuem Glanz"
- Lange Nacht der Museen am Samstag, 4. Oktober 2014, ab 18.00 Uhr
- 20. Oktoberfest am Sonntag, 5. Oktober 2014, ab 10.00 Uhr

Im Namen des Museumsvereins wünschen wir eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Franziska Scheibl
(Tel: 0676 31 58 590)

Richard Breschar
(Tel: 0680 13 26 593)

Senioren Ausflug Elsbethen

Donnerstag, 19.09.2013

Am Donnerstag, den 19.09.2013 fand der alljährliche Seniorenausflug der Gemeinde statt.

Von den 1.004 angeschriebenen Personen haben sich bis zum Stichtag 249 Personen angemeldet. Auf Grund des sehr großen Interesses war die maximal mögliche Teilnehmerzahl somit erreicht und es mussten zu spät abgegebene Anmeldungen leider abgewiesen werden. Für diese Seniorinnen und Senioren ist doppelt schade, dass schließlich abzüglich der telefonisch abgemeldeten Teilnehmer 20 Personen am Ausflugs- tag nicht erschienen sind.

Um 08:00 Uhr machten sich die 5 Reisebusse mit 214 Seniorinnen und Senioren über Laufen, Burg-

hausen und Simbach auf den Weg nach Passau.

Um 11:00 Uhr genoss die Reisegruppe 45 Minuten lang die Dreiflüsse-Schiff-Rundfahrt – Donau, Inn und Ilz - und gewann so einen kleinen Eindruck über die Universitätsstadt in Bayern nahe der österreichischen Grenze.

Für das leibliche Wohl zu Mittag sorgte die Belegschaft des Altstadt-Hotels direkt am Fluss gelegen.

Frisch gestärkt wurden die Teilnehmer am Nachmittag zu einer 1 ½-stündigen Stadtführung abgeholt. Der Rundgang informierte über die Geschichte Passaus und aktuell natürlich auch über die Jahrhundertflut im Juni 2013. Es ging durch die

bezaubernden Gassen der romantischen Altstadt, vorbei an den Sehenswürdigkeiten wie Dom, Residenz und Rathaus.

Wieder beim Hafen angekommen wurde die Fahrt mit den Bussen nach Kirchham / Bad Füssing fortgesetzt. Beim Haslinger Hof gab's ein großes Stück Kuchen mit Kaffee.

Voller neuer Informationen und Eindrücke wurde am späten Nachmittag die Heimreise angetreten.

Es war ein langer und schöner Ausflugs- tag mit etwas durchwach- senem bayrischem Wetter.

Ihre/Eure
Sibylle Haider





Highlights des 23. Elsbethener Brauchtumstages

am Sonntag, den 22. September 2013 bei der Hubertuskapelle Vorderfager,
bei der Hiasmühle und beim Gasthaus Ramsau



Die Gemeinde Elsbethen
bedankt sich herzlich bei
allen Mitwirkenden!



Kindergarten **Elsbethen**

ein Projekt des Generationendorfes

Wir Kindergartenkinder freuen uns sehr darüber, dass wir dieses Plätzchen (Wiese an der Schloßstraße) nutzen dürfen, um einmal selbst Lebensmittel anzubauen.

Im Zuge des Themas in der gelben Gruppe „Gesunde Ernährung“, erfahren wir im Kindergarten vieles über unsere Nahrung. Interessant ist natürlich auch, wo unser Essen her kommt.

Hier können wir den gesamten Prozess, von der Saat bis zur Ernte und Verzehr, von Kartoffeln, Radieschen, Kürbis, ect. hautnah erleben und aktiv mitarbeiten.

Groß und Klein sind dazu eingeladen mit uns zu beobachten und zu staunen und sich an diesem schönen Projekt zu erfreuen.

Es gibt nur ein Vergnügen, das größer ist als die Freude, etwas Gutes zu essen: Das Vergnügen daran, dies selbst gepflanzt, geerntet und gekocht zu haben.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Willfried Schwarzenbacher, der uns bei diesem Projekt unterstützt.



Wir experimentieren im Kindergarten!

Kinder haben ein lebhaftes Interesse an naturwissenschaftlichen Fragen.

Die Spürnasenecke bietet den Vorteil, alle Materialien und Experiment-Beschreibungen kompakt an

einem Platz beisammen zu haben und ohne lange Vorbereitungszeit gleich mit dem Experimentieren loslegen zu können.

Wir bedanken uns beim Bürgermeister, dass die Gemeinde uns das Möbel für die Spürnasenecke finanziert und bei der Fa. Josef Fagerer/Elsbethen, welches dieses anfertigte.

Alle Materialien wie Magnetismus, verschiedene Waagen, Mikroskope, verschiedene Lupen für Wald,

Feld und Wiese, Wind und Sonnenenergie, Aquarium und vieles, vieles mehr, werden von der FA. TECAN gesponsert. Wir Kindergartenpädagoginnen bekommen eine Einschulung aller Experimente, die wir anschließend mit den Kindern durchführen können.

Wir bedanken uns auch auf diesem Weg bei der Fa. TECAN und insbesondere bei Herrn Dr. Steiner Konrad, der alles für die Spürnasenecke in die Wege geleitet hat.



Elsbethen ERforschen

Elsbethen ist im Programm der sozialen Gemeindeentwicklung Salzburg. Zahlreiche Generationendorf-



projekte prägen die Gemeinde, so auch „Elsbethen ERforschen“, das in

den Sommerferien junge und alte Spürnasen gemeinsam auf Entdeckungsreise quer durch Elsbethen schickte. Das Projekt fand bereits zum zweiten Mal statt. Vom Arbeitskreis wurde ein Fragenkatalog ausgearbeitet, mit Fragen von und rund um Elsbethen.

Der Dialog mit anderen Generationen bietet die Möglichkeit, sich selbst und das Leben besser kennen zu lernen. Durch persönliche Begegnung ohne feste Vorgaben entsteht ein gleichwertiger Austausch von Erfahrungen. Man lernt praktische Dinge des Alltags voneinander. Klischees und Vorurteile werden abgebaut, junge und alte Leidenschaften ergänzen und beruhigen einander.

Spürnasen unterwegs

Bei der gemeinsamen Spurensuche bilden Jung und Alt ein Team, lernen

sich und die Gemeinde besser kennen und lösen gemeinsam die verzwickten Fragen und Aufgaben. Die Siegerehrung fand beim Oktoberfest im Museum zum Pulvermacher statt. Die stolzen Gewinner erhielten Gutscheine und Jahresabos für den Zoo Salzburg.

Wir gratulieren herzlich!

Vortragsreihe für pflegende Angehörige und Interessierte „Gut umsorgt vor Ort“



Bettwäschewechsel mit Pflegebedürftigem zu Vortrag „Wie man sich bettet, so liegt man“



HOLOPATHIE ELSBETHEN
Mehr Energie im Alltag

Gesundheit wird nicht mehr nur allein als „Abwesenheit von Krankheit und Gebrechlichkeit“ definiert. Gesundheit ist das subjektive Befinden jedes Einzelnen seines körperlichen, seelischen und sozialen Zustandes.

Wenn aus erklärlichen oder unerklärlichen Gründen dieses Gleichgewicht gestört wird, so kann die Leistungsfähigkeit, die das tägliche Leben an jeden von uns stellt, beeinträchtigt werden.

Mein Name ist **Katrin Schicho**, ich wohne in Elsbethen und bin Pflegewissenschaftlerin, Gesundheits- und Krankenschwester und arbeite aus Leidenschaft und Überzeugung in

Im Akutfall oder bei chronischen Beschwerden, in der Jugend oder im Alter - Ein neues Gesundheitsangebot in Elsbethen sorgt für mehr Energie im Alltag

meiner eigenen holopathischen Gesundheitspraxis. Für mich stehen die Wiederherstellung dieses Gleichgewichtes, die Optimierung des Gesundheitsverhaltens, sowie die Gesundheitsberatung, -förderung und -erziehung im Zentrum meiner Tätigkeit.

Gemeinsam mit der Holopathie und der Aromatherapie lassen sich tieferliegende Ursachen von Organerkrankungen aufspüren und behandeln. Die Holopathie ermöglicht die Reduktion des Gesamtstress, der oftmals eine Selbstheilung von akuten und chronischen Erkrankungen/eines chronischen Symptoms verhindert.

Gerne gebe ich Ihnen einen persön-

lichen Einblick in meine Tätigkeit auf meiner Homepage www.holopathie-elsbethen.at oder vereinbaren Sie ganz einfach mit mir einen unverbindlichen Beratungstermin in meiner Praxis in der Austraße 18 unter 0650/50 53 758 oder office@holopathie-elsbethen.at.



*Ich freue mich auf
Ihr Kommen!
Ihre
Katrin Schicho*

Die kostenlose Vortragsreihe im Seniorenwohnhaus Elisabeth endet am Freitag, den 10.01.2014, Beginn: 14.00 Uhr mit dem Thema „Auch das Auge isst mit!“ (gesunde Ernährung) – Sie sind herzlich eingeladen!

Diese Veranstaltungsreihe findet mit freundlicher Unterstützung der Gemeindeentwicklung Salzburg und der Fachhochschule Salzburg statt.

Dienst am Nächsten – Nachbarschaftshilfe ist immer wieder gefragt!

Schneeschaufeln

Bitte helfen Sie spontan, wenn ältere NachbarInnen das Schneeschaufeln nicht mehr bewältigen!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer! Ihr Engagement wird oft zu wenig wahrgenommen, ist jedoch von sehr hohem Wert für unser Zusammenleben.



Die Gemeinde Elisabethen bietet mit dem Projekt „Generationendorf“ eine Anlaufstelle im Gemeindeamt an. Bitte wenden Sie sich an:

Frau Monika Dobler,
Tel. 623428-15,
Fax 627942,
monika.dobler@gde-
elsbethen.at.



Gemeindebibliothek

Lesesommer 2013

Ein bunter Herbst liegt hinter uns und das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu. Das möchten wir zum Anlass nehmen, uns bei Ihnen, unseren Leserinnen und Lesern für Ihre Treue und das große Interesse herzlich zu danken. Auch im nächsten Jahr werden wir bemüht sein, Ihnen interessante Neuerscheinungen anbieten zu können und nehmen Ihre diesbezüglichen Anregungen gerne entgegen.

Da die Bibliothek in den Weihnachtsferien vom 24.12.2013 bis 06.01.2014 geschlossen hat, ist der Donnerstag, 19.12.2013 die letzte Gelegenheit, sich vor den Feiertagen

und dem Jahreswechsel mit ausreichend Lesestoff zu versorgen.

Unser erster Öffnungstermin im neuen Jahr ist der Dienstag, 7.01.2014.

Wir wünschen Ihnen eine stimmungsvolle Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014!

Ihr Bibliotheksteam

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, 09:00 – 11:00 Uhr
Mittwoch, 15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag, 17:00 – 19:00 Uhr



VORTRAG UND WORKSHOP

Dr. med. Martha Podleschak, Fachärztin und dipl. Lehrbeauftragte für Ismakogie, Strobl

Sitze, gehe, stehe richtig – Leid und Schmerzen werden nichtig

Die richtige Haltung gibt Halt im Leben

Die Bewegungslehre ISMAKOGIE zeigt uns, wie wir durch richtige Atmung und Bewegungsabläufe den gesunden Rhythmus des Körpers unterstützen können.



Sa, 25. Jänner 2014 | 9.30 – 12.00 Uhr
Pfarrzentrum Elisabethen

ANMELDUNG ERFORDERLICH:
Frau Johanna Bayer, Tel. 0664 65 95 440
BEITRAG: € 50,-

Bei Interesse bitten wir Sie, sich vorab unter www.ismakogie.at zu informieren. Dieser Vortrag eignet sich besonders gut als Geschenk für mehr Freude am Leben!



Gelegenheit macht Diebe

Häuser und Wohnungen locken Einbrecher an, wenn sie unbewohnt aussehen. Die Polizei rät zur Vorsicht!

Vielen Einbrechern wird das Eindringen in Häuser leicht gemacht, vor allem in jene, die nicht ständig bewohnt sind: Gartensessel, Tische, Mülleimer, Leitern sind oft willkommene Einstiegshilfen. Sie sollten mit Ketten gesichert oder weggesperrt sein. Noch einfacher haben es Kriminelle, wenn der Hausschlüssel unter der Türmatte oder im Blumentopf versteckt ist. Einbrecher gehen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Je mehr Hindernisse im Weg stehen, desto schwerer macht man es Kriminellen. Die Präventions-Experten der Polizei raten zum Einbau von Alarmanlagen, einbruchhemmenden Türen und Fenstern. Auch ein Hund schreckt Einbrecher ab.

Erste und häufigste Einstiegstelle in eine Wohnung ist die Tür, die meist billig und daher kaum sicher ist. In Häuser steigen Einbrecher oft über Terrassentüren ein, da sie leicht aufzubrechen sind. Beim Neu- oder Umbau eines Hauses sollte an den Einbau einbruchhemmender Türen und Fenster gedacht werden. Empfehlenswert sind nur nach der Ö-Norm B 5338 geprüfte Sicherheitstüren ab Widerstandsklasse 3. Wichtig dabei ist jedoch, dass das Gesamtkonzept stimmig bleibt. Eine Abänderung der Schlossanlage nützt nichts, wenn der Türstock morsch ist, das Türblatt mit wenig Aufwand eingetreten werden kann oder die Schließanlage nicht richtig montiert ist. Bei alten Fenstern lässt sich der

Einbruchschutz erhöhen durch: Folieren des Fensterglases, Verbauung einer Pilzzapfenverriegelung, Zusatzkastenschlösser, Fensterstangenschlösser und Bändersicherungen. Auch hier muss jede andere Schwachstelle ausgeschaltet werden. Fenster können zusätzlich mit versperzbaren Fenstergriff-Oliven, sowie einem Fenstergitter gesichert werden, wenn sie häufig gekippt werden.

Terrassentüren können durch Rollbalken oder Scherengitter geschützt werden. (Pilzzapfenverriegelung, Folierung, geprüfte Terrassentüren ab WK 2). Kellerlichtschächte sollten mit Rollenrostsicherungen oder Glasstahlbeton abgedeckt sein. Rollenrostsicherungen sind mit einem Rohr-im-Rohr-System ausgestattet, so dass eine Säge im inneren Rohr nicht greift, weil es sich mitdreht. Als Alternative zur Sicherung der Gitterroste kommen stabile Abhebesicherungen in Frage. Gartentüren sollten mit Gegensprechanlage, eventuell mit Videokamera ausgestattet sein. Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege mit Bewegungsmeldern schreckt Kriminelle ab. Es erhöht die Gefahr, dass sie gesehen werden. Fenster- und Balkontüren sollte man nie offen oder gekippt lassen, auch wenn man nur kurze Zeit weg ist. Einbrecher könnten mitunter Einbruchswerkzeuge an Außensteckdosen anstecken. Diese sollten von innen abschaltbar sein.

Nachbarschaftshilfe

Ein Haus sollte nicht den Eindruck erwecken, dass es unbewohnt ist.

Guter Kontakt zu den Nachbarn zahlt sich aus. Sie können den Briefkasten entleeren, öfter in oder um das Haus schauen, ob alles in Ordnung ist und falls erforderlich die Besitzer oder die Polizei verständigen. Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie vorhaben, längere Zeit nicht zu Hause zu sein.

Bitte Sie einen Nachbarn, während dieser Zeit ihren Briefkasten zu entleeren und darum, Ihr Haus, Ihre Wohnung im Auge zu behalten und eventuell das Licht im Haus in unregelmäßigen Abständen ein- und auszuschalten. Melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge der Polizei unter der Telefonnummer 059133.

Die Präventionsexperten der Polizei raten zu vorbeugenden Maßnahmen:

- Anlegen eines Inventarverzeichnisses: Schmuck- und Kunstgegenstände, sowie Gerätenummern wertvoller Gegenstände sollten darin eingetragen werden; besondere Gegenstände sollten fotografiert werden.
- Schlüssel niemals stecken lassen, bei Glastüren auch nicht innen.
- In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden.
- Außenbeleuchtung und Bewegungsmelder anbringen, Kellerabgänge beleuchten.
- Fenster, Terrassentüre und Balkontüre schließen, nicht kippen, das Schloss zweimal sperren.
- Vorhandene Sicherheitsvorkehrungen verwenden (Alarmanlagen einschalten).

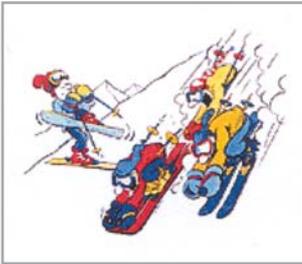
Weitere nützliche Informationen finden Sie im Internet unter:
www.bmi.gv.at/praevention

Pistenregeln und Sicherheitshinweise für Skifahrer und Snowboarder (FIS):

Quelle: www.hauser-kaibling.at/.../Pistenregeln.htm

1. Rücksichtnahme auf die anderen Skifahrer und Snowboarder

Jeder Skifahrer und Snowboarder muss sich so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.



2. Beherrschung der Geschwindigkeit und der Fahrweise

Jeder Skifahrer und Snowboarder muss auf Sicht fahren. Er muss seine Geschwindigkeit und seine Fahrweise seinem Können und den Gelände-, Schnee- und Witterungsverhältnissen, sowie der Verkehrsdichte anpassen.



3. Wahl der Fahrspur

Der von hinten kommende Skifahrer und Snowboarder muss seine



Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Skifahrer und Snowboarder nicht gefährdet.

4. Überholen

Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder von links, aber immer nur mit einem Abstand, der dem überholten Skifahrer oder Snowboarder für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.



5. Einfahren, Anfahren und hang aufwärts Fahren

Jeder Skifahrer und Snowboarder, der in eine Abfahrt einfahren, nach einem Halt wieder anfahren oder hang aufwärts schwingen oder fahren will, muss sich nach oben und unten vergewissern, dass er dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann.



6. Anhalten

Jeder Skifahrer und Snowboarder muss es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrt aufzuhalten. Ein gestürzter Skifahrer oder Snowboarder muss eine solche Stelle so schnell wie möglich freimachen.

7. Aufstieg und Abstieg

Ein Skifahrer oder Snowboarder, der aufsteigt oder zu Fuß absteigt, muss den Rand der Abfahrt benutzen.

8. Beachten der Zeichen

Jeder Skifahrer und Snowboarder muss die Markierung und die Signalisation beachten.



9. Hilfeleistung

Bei Unfällen ist jeder Skifahrer und Snowboarder zur Hilfeleistung verpflichtet.

10. Ausweispflicht

Jeder Skifahrer und Snowboarder, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss im Falle eines Unfalles seine Personalien angeben.

Wir wünschen allen Skifahrern und Snowboardern eine schöne aber vor allem unfallfreie Zeit!



Ihr/Euer
Mag. Erwin Fuchsberger
Amtsleiter

Wir gratulieren
 allen Geburtstagskindern
 und Jubilaren der vergangenen
 Monate zu ihrem Festtag
 und wünschen auch weiterhin
 viel Lebensfreude, Glück, schöne
 Stunden in unserer Gemeinde,
 aber vor allem, viel Gesundheit!



Wir gratulieren Frau Angelika Krainz ganz herzlich zur ihrem 103. Geburtstag



Wir gratulieren Herrn Karl-Heinz Stauder zum 80. Geburtstag ganz herzlich



Wir freuen uns in unserer Mitte begrüßen zu dürfen

September bis November 2013

Mädchen:
 Hallinger Ava,
 Haas Johanna

Knaben:
 Seibold Valentin,
 Steindl Hannes,
 Kohler Oskar,
 Koller Benjamin,
 Auer Kilian,
 Zimmel Theo



Hiermit dürfen wir Ihnen zwei neue PolizeikollegInnen vorstellen die unsere Polizeiinspektion Glasenbach verstärken werden (Insp. Philipp Heidlmayr, Insp. Julia Lettner)
 Wir wünschen ihnen für die verantwortungsvolle Arbeit alles Gute!



Wir erinnern uns gerne an

Grimus Angela,
 Hiesinger Brunhilde Erika,
 Dr. Hinterwirth Jürgen,
 Kirchtage Karl,
 Mairhofer Hubert,
 Dr. Möbius Reinhold,
 Dipl. Ing. Schäfer Robert,
 Seeleitner Josef,
 Waldmann Elisabeth,
 Zwinger Ernst

welche in den letzten Monaten von uns gegangen sind

Kirchliche Veranstaltungen und Feste

Weihnachten in der Pfarre Elsbethen

Heiliger Abend, Dienstag, 24.12.2013

Goldenstein	7.00 Uhr	Hl. Messe
Foyer Seniorenwohnhaus	10.30 Uhr	Messe zum hl. Abend
Schlosskapelle Goldenstein	16.00 Uhr	Kinderkrippenfeier
Goldenstein	22.00 Uhr	Christmette
vor der Pfarrkirche	22.30 Uhr	Turmblasen
Pfarrkirche	23.00 Uhr	Christmette

Hochfest der Geburt des Herrn, Mittwoch, 25.12.2013

Pfarrkirche	09.15 Uhr	Weihnachtshochamt
Goldenstein	08.00 Uhr	Weihnachtsfestmesse

Fest des hl. Stefanus, Donnerstag, 26.12.2013

Pfarrkirche	09.15 Uhr	Feiertagsgottesdienst
Goldenstein	08.00 Uhr	Feiertagsgottesdienst

Sylvester, Dienstag, 31.12.2013

Pfarrkirche	16.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
-------------	-----------	---------------------------

Neujahrstag, Mittwoch, 01.01.2014

Pfarrkirche	09.15 Uhr	Neujahrsgottesdienst
Goldenstein	08.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst

Fest der Erscheinung des Herrn, Montag, 06.01.2014

Pfarrkirche	09.15 Uhr	Festgottesdienst mit den Königen
Goldenstein	08.00 Uhr	Festgottesdienst mit den Königen

Weihnachten in der Pfarre Aigen

Heiliger Abend, Dienstag, 24.12.2013

Pfarrkirche	16.00 Uhr	Kindermette
	17.00 Uhr	Weihnachtsblasen am Aigner Friedhof
St. Ursula	21.00 Uhr	Christmette mit den Ursulinen
Pfarrkirche	22.45 Uhr	Weihnachtsblasen vor der Kirche
	23.00 Uhr	Christmette in Aigen

Das Friedenslicht kann nach der Kindermette und der Christmette mitgenommen werden.

Hochfest der Geburt des Herrn, Mittwoch, 25.12.2013

Pfarrkirche	08.30 Uhr	Festgottesdienst
	10.15 Uhr	Weihnachtshochamt mit Aigner Kirchenchor
St. Ursula	09.30 Uhr	Weihnachtsfestmesse

Fest des hl. Stefanus, Donnerstag, 26.12.2013

St. Ursula	08.00 Uhr	Festgottesdienst
Pfarrkirche	08.30 Uhr	Festgottesdienst
	10.15 Uhr	Festgottesdienst
Fatimakirche	09.30 Uhr	Festgottesdienst

Heiliger Silvester – Altjahrstag, Dienstag, 31.12.2013

Pfarrkirche	16.00 Uhr	Festgottesdienst zum Jahreschluss
-------------	-----------	-----------------------------------

Neujahrstag-Hochfest der Gottesmutter Maria, Mittwoch, 01.01.2014

St. Ursula	08.00 Uhr	Festgottesdienst
Pfarrkirche	08.30 Uhr	Messe entfällt
	10.15 Uhr	Neujahrsmesse der Pfarrgemeinde
Fatimakirche	09.30 Uhr	Neujahrsmesse

Fest der Erscheinung des Herrn, Montag, 06.01.2014

Pfarrkirche:	08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst mit den Königen
	10.15 Uhr	Familienmesse mit den Königen
Fatimakirche	09.30 Uhr	Familienmesse mit den Königen

Veranstaltungskalender

„Nähere Informationen zu den Terminen finden Sie auf unserer Homepage www.gde-elsbethen.at, Rubrik „Veranstaltungen“.

Tag	Zeit	Veranstaltungsart	Veranstalter	Veranstaltungsort
15.12.2013	16:00 h	Laternenwanderung zum Archstein	Katholisches Bildungswerk	Pfarrzentrum
18.12.2013	14:00 h	Kaffeenachmittag / Weihnachtsfeier	Pensionistenverband	Mehrzweckraum VS Elsbethen
19.12.2013	06:00 h	Rorate	Pfarrkirche Elsbethen	Pfarrkirche Elsbethen
19.12.2013	14:30 h	Pfarrcafe	Sozialkreis Aigen	Pfarrsaal Aigen
20.12.2013	06:00 h	Rorate mit Frühstück	Sozialkreis Aigen	Pfarrkirche / Pfarrsaal Aigen
22.12.2013	18:30 h	Alpenländischer Advent	Brauchtumsgruppe „Die Eglseer“	Schloss Goldenstein
24.12.2013	09:00 – 12:00 h	Friedenslichtaktion	Feuerwehr – Jugend	Feuerwehrhaus
01. - 06.01.2014		Dreikönigsaktion	Pfarrkirche Elsbethen	in der Pfarre
06.01.2014	10:00 h	2x Vereinscup - RTL	SC Elsbethen	Filzmoos - Neuberg
06.01.2014	10:15 h	111. Jahrestagung	Feuerwehr Elsbethen	Gasthof Überfuhr
08.01.2014	14:00 h	Kegelnachmittag	Pensionistenverband	Kegelcasino Hallein
09.01.2014	19:00 h	Tanzkreis für Alle	Katholisches Bildungswerk	Pfarrzentrum
12.01.2014	09:15 h	Gottesdienst f.d verst.SeniorInnen	Pfarrkirche / Seniorenclub	Pfarrkirche Elsbethen
15.01.2014	14:00 h	Kaffeenachmittag	Pensionistenverband	Mehrzweckraum VS Elsbethen
16.01.2014	14:30 h	Pfarrcafe	Sozialkreis Aigen	Pfarrsaal Aigen
18.01.2014	19:30 h	Jahreshauptversammlung	Trachtenmusik Elsbethen	Gasthaus Überfuhr
25.01.2014	09:00 h	Ismakogie mit Dr. Podleschak	Katholisches Bildungswerk	Pfarrzentrum
25.01.2014	10:00 h	Ortsschülerchitag	Volksschule / Gemeinde / Skiclub	Dürnberg - Schilift Rotten
25.01.2014	14:00 h	Männer-Kochkurs	ÖVP Wirtschafts- und Bauernbund	Schloss Goldenstein
26.01.2014	10:00 h	Hofer Evelyn Gedächtnis-RTL	SC Elsbethen	Filzmoos - Neuberg
01.02.2014	10:00 h	Bezirkscup RTL, Schüler - Erwachsene	SC Elsbethen	Filzmoos - Neuberg
01.02.2014	19:00 h	Lichtmessfeier	Pfarrkirche Aigen	Pfarrkirche Aigen
01.02.2014	20:00 h	Kameradschaftsball	Kameradschaft Aigen	Gasthaus Pliemgut / Vereinsheim
01.02.2014	20:00 h	Sportlerball	USK	Gasthaus Rechenwirt
02.02.2014	09:15 h	Lichtmessfeier	Pfarrkirche Elsbethen	Pfarrkirche Elsbethen
02.02.2014	10:00 h	Vereinscup - 2x RTL	SC Elsbethen	Filzmoos - Neuberg
05.02.2014	14:00 h	Gem. Beisammensein zum Fasching	Seniorenclub	Mehrzweckraum VS Elsbethen
05.02.2014	20:00 h	Offener Eglseer-Tanzkreis	Brauchtumsgruppe "Die Eglseer"	VS Vorderfager
06.02.2014	19:00 h	Jahreshauptversammlung	Museumsverein	Museum zum Pulvermacher
08.-15.02.2014		Israelreise der Pfarre	Pfarrkirche Elsbethen	
12.02.2014	14:00 h	Kegelnachmittag	Pensionistenverband	Kegelcasino Hallein
13.02.2014	19:00 h	Tanzkreis für Alle	Katholisches Bildungswerk	Pfarrzentrum
15.02.2014	10:00 h	Bezirks-Cup RTL/TL - Kinder	SC Elsbethen	Filzmoos - Neuberg
16.02.2014	10:00 h	Klubmeisterschaft - RTL	SC Elsbethen	Filzmoos - Neuberg
16.02.2014	10:15 h	Jahreshauptversammlung	Brauchtumsgruppe "Die Eglseer"	Gasthof Mitteregg
19.02.2014	14:00 h	Kaffeenachmittag	Pensionistenverband	Mehrzweckraum VS Elsbethen
20.02.2014	14:30 h	Pfarrcafe mit Faschingsfeier	Sozialkreis Aigen	Pfarrsaal Aigen
20.02.2014	19:00 h	Näher am Himmel - Lichtbildvortrag	Katholisches Bildungswerk	Pfarrzentrum
21.02.2014	20:00 h	Vorderfager Singstund'	Elternverein Vorderfager	Volksschule Vorderfager
22.02.2014	14:00 h	Kinderfasching	USK Elsbethen	VS Elsbethen - Turnhalle
22.02.2014	20:00 h	Feuerwehr Maskenball	Feuerwehr Elsbethen	Gasthof Rechenwirt
01.03.2014	10:00 h	Vereinscup - TL	SC Elsbethen	Filzmoos - Neuberg
02.03.2014	10:15 h	Jahreshauptversammlung	Kameradschaft Elsbethen	Gasthof Überfuhr
02.03.2014	14:30 h	Kinderfasching	ÖVP Elsbethen	Gasthof Rechenwirt
05.03.2014	19:00 h	Aschermittwoch - Messe m.d. Firmlingen	Pfarrkirche Aigen	Pfarrkirche Aigen
05.03.2014	19:00 h	Aschermittwochgottesdienst	Pfarrkirche Elsbethen	Pfarrkirche Elsbethen
09.03.2014	07:00 h	Gemeindevertretungs- u.Bürgermeisterwahl		Wahllokale I-VI
12.03.2014	14:00 h	Kegelnachmittag	Pensionistenverband	Kegelcasino Hallein
12.03.2014	14:00 h	Gemütliches Beisammensein	Seniorenclub	Mehrzweckraum VS Elsbethen
16.03.2014	10:00 h	Jahreshauptversammlung	Kameradschaft Aigen	Vereinsheim Aigen
16.03.2014	10:15 - 11:45 h	Kinderprojekt "Singen, Tanzen, Spielen"	Brauchtumsgruppe "Die Eglseer"	Mehrzweckraum VS Elsbethen
19.03.2014	14:00 h	Kaffeenachmittag / JHV	Pensionistenverband	Mehrzweckraum VS Elsbethen
20.03.2014	14:30 h	Pfarrcafe	Sozialkreis Aigen	Pfarrsaal Aigen
21.03.2014	19:30 h	Nutz- und Heilkräuter im eigenen Garten/ Hr.Thomasser	Obst- und Gartenbauverein	Pfarrzentrum
22.03.2014	14:00 h	Obstbaumpflege u.a.mit Hr. Andreas Salzlechner	Obst- und Gartenbauverein	Obstgarten Goldenstein
23.03.2014	10:15 - 11:45 h	Kinderprojekt "Singen, Tanzen, Spielen"	Brauchtumsgruppe "Die Eglseer"	Mehrzweckraum VS Elsbethen
27.03.2014	19:00 h	Wir reden MIT-einander	Katholisches Bildungswerk	Pfarrzentrum
28.03.2014	19:00 h	Vereinscup - Siegerehrung	SC Elsbethen	Gasthof Überfuhr
30.03.2014	10:15 - 11:45 h	Kinderprojekt "Singen, Tanzen, Spielen"	Brauchtumsgruppe "Die Eglseer"	Mehrzweckraum VS Elsbethen
02.04.2014	14:00 h	Gemütliches Beisammensein	Seniorenclub	Mehrzweckraum VS Elsbethen
02.04.2014	20:00 h	Offener Eglseer-Tanzkreis	Brauchtumsgruppe "Die Eglseer"	VS Vorderfager
06.04.2014	10:15 - 11:45 h	Kinderprojekt "Singen, Tanzen, Spielen"	Brauchtumsgruppe "Die Eglseer"	Mehrzweckraum VS Elsbethen
06.04.2014	10:15 h	Jahreshauptversammlung	Prangerschützen Elsbethen	Gasthof Überfuhr
06.04.2014	17:00 h	Passionssingen Nikodemus	Sbg. Musikverein-Radauer	Pfarrkirche Aigen
09.04.2014	14:00 h	Kegelnachmittag	Pensionistenverband	Kegelcasino Hallein
11.04.2014	19:30 h	Jahreshauptversammlung ESV	Eisstocksützenverein	Vereinsheim / Sportplatz
12.04.2014	09:00 - 13:00 h	Kindersachenbörse / Palmbuschen binden	Eltern-Kind-Initiative / Pfarre	VS Elsb.- Turnhalle / Pfarrzentrum

* = bis dato nicht bekannt

Museum geöffnet – Saison von 27.04.-05.10.2014, jeden Mittwoch und Sonntag 10:00-12:00h und 14:00-16:00h

Veranstalter: Museumsverein – Tel. 0676 3158590 oder 0680/1326593; Veranstaltungsort: Museum zum Pulvermacher

Filmclubabend jeden 1.+ 3. Donnerstag im Monat 19:30 Uhr (außer Juli + August);

Veranstalter: Salzburger Film- und Videoclub / Elsbethen; Veranstaltungsort: Kreuzweg 12, 5061 Elsbethen